

Erstklässler heute... tja.

Beitrag von „Gymshark“ vom 26. April 2023 12:33

Herr Bernd: Es spielen glaube ich viele Faktoren mit rein, was von Palim bereits angedeutet wurde, sowohl auf der emotionalen Ebene als auch im sozioökonomischen Bericht. Ich kenne Kinder aus binationalen Familien, in denen Deutsch als gemeinsame Familiensprache gesprochen wird. Bei migrantischen Kindern aus mononationalen Familien kenne ich fast ausschließlich den Fall, dass die Muttersprache zuhause gesprochen wird. Ggf. kommt es zu unbewusstem Code Switching oder es werden einzelne deutsche Begriffe eingestreut, aber die Konstellation "Eltern sprechen nur gebrochen Deutsch, möchten aber mit dem Kind Deutsch sprechen." ist mir nicht geläufig. Ich denke, da muss noch einmal zwischen einem impliziten Zweit- und einem expliziten Fremdspracherwerb unterschieden werden.